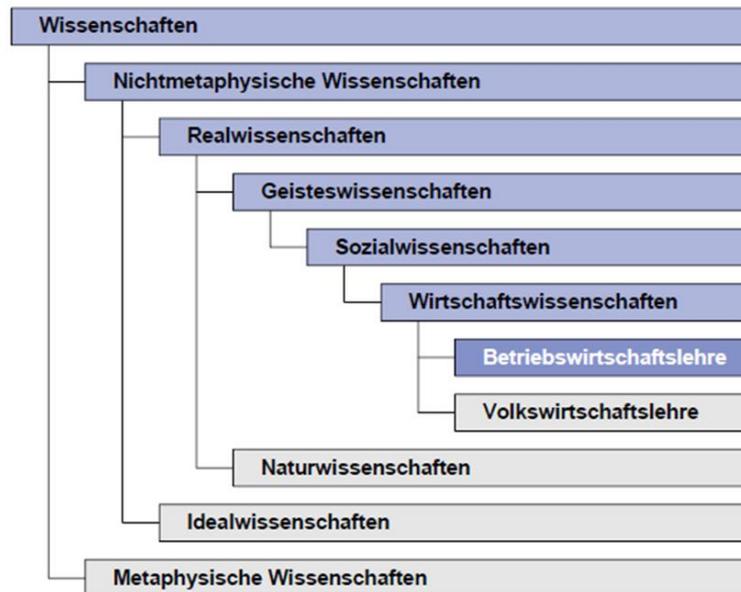


1. Abgrenzung BWL und VWL..... (30 Punkte)

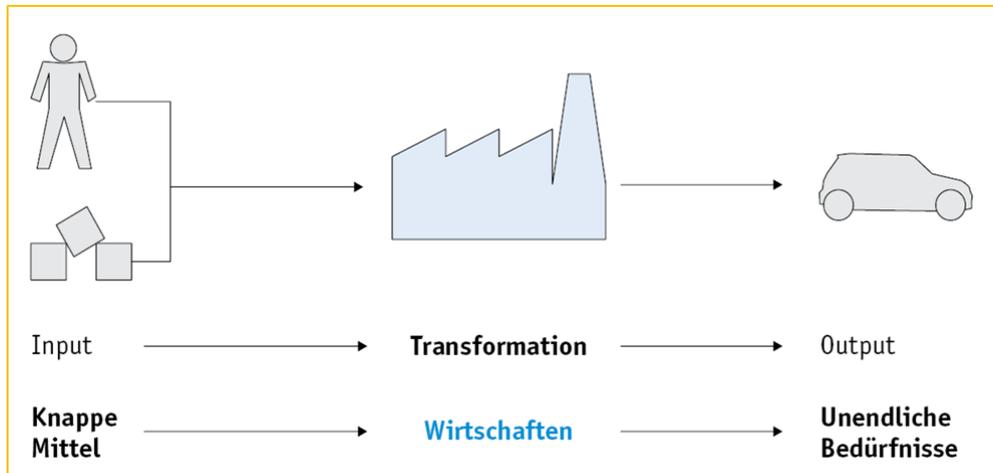
Sowohl die Betriebswirtschaftslehre als auch die Volkswirtschaftslehre zählen, wie die nachfolgende Übersicht zeigt, zu den Wirtschaftswissenschaften.



- Bitte erläutern Sie, wo aus Ihrer Sicht der Fokus der Volkswirtschaftslehre liegt? Bitte nennen Sie ein Beispiel für eine Volkswirtschaft.
- Womit befasst sich demgegenüber die Betriebswirtschaftslehre? Bitte definieren Sie diesen Begriff und nennen Sie exemplarisch 3 Teildisziplinen der BWL.
- Wie greifen Betriebs- und Volkswirtschaft in der Praxis ineinander?

2. Begriff „Wirtschaften“ (30 Punkte)

Nach Gustav Cassel bedeutet der Ausdruck Wirtschaften „knappe Güter geplant so einzusetzen, dass die Bedürfnisbefriedigung in möglichst vorteilhafter Weise erfolgt.“ Die nachfolgende Abbildung stellt diesen Zusammenhang anschaulich dar.



- Bitte beschreiben Sie, warum es für Unternehmen überhaupt notwendig ist zu wirtschaften?
- Die Abbildung zeigt eine Fabrik, in der Input zu Output transformiert wird, d.h. zum Beispiel Autos hergestellt werden. Welcher Input ist erforderlich, um Autos herzustellen? Bitte nennen Sie Beispiele!
- Warum ist die Inputseite durch knappe Mittel gekennzeichnet? Was zählt zu diesen knappen Mitteln?
- Können Sie erklären, warum menschliche Bedürfnisse bzgl. des Outputs unendlich groß sind? Was ist damit gemeint? Bitte denken Sie global

3. Familienunternehmen (30 Punkte)

In Deutschland spielen Familienunternehmen eine sehr wichtige Rolle. Es gibt natürlich eine Vielzahl kleiner Familienunternehmen, wie den Friseur oder den Handwerker um die Ecke, aber auch viele bekannte große Familienunternehmen.

Der nachfolgende Auszug aus einem Spiegel-Artikel beschreibt die derzeitige Situation großer Familienunternehmen.

SPIEGEL ONLINE

Deutschlands größte Familienunternehmen

Sie sind das Rückgrat der deutschen Wirtschaft, doch nun leiden Deutschlands Familienunternehmen unter Wachstumsschwäche. Laut einer Studie sind ihre Umsätze 2013 kaum gestiegen.

Hamburg - Deutschlands Familienunternehmen sind im vergangenen Jahr kaum noch gewachsen. Das geht aus einer Studie des Stuttgarter Instituts für Familienunternehmen (IFF) hervor, die SPIEGEL ONLINE vorliegt.

Die 50 größten deutschen Unternehmen, bei denen eine Einzelperson oder eine Unternehmerfamilie das Sagen hat, erwirtschafteten im Jahr 2013 demnach einen addierten Umsatz von 938 Milliarden Euro. Ein Jahr zuvor waren es 930 Milliarden Euro.

Familienunternehmen gelten in Deutschland als wichtiger Wirtschaftsfaktor. Nach Angaben des Bundesverbands der Deutschen Industrie sind 90 Prozent der vier Millionen deutschen Betriebe von Familien oder Inhabern geführte Firmen. Laut dem Institut für Mittelstandsforschung stellen sie mehr als die Hälfte aller Arbeitsplätze in Deutschland.

Eine Ursache für die Wachstumsflaute ist der starke Euro, durch den Mehreinnahmen in einer anderen Währung teils verlorengehen. Gerade Familienunternehmen, die in Schwellenländern wie China, Russland, Indien oder Brasilien 2013 stark engagiert waren, bekamen diesen Effekt zu spüren.

Trotz schwachem Umsatzwachstum stieg die Anzahl an Mitarbeitern der Top-50-Familienunternehmen im Jahr 2013 auf 3,7 Millionen Personen, ein Plus von 2,7 Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Bei 34 Unternehmen erhöhte sich die Zahl der Beschäftigten.

Quelle: <http://www.spiegel.de/wirtschaft/unternehmen/familienunternehmen-das-sind-deutschlands-groesste-familienunternehmen-a-978308.html> (Spiegel-Online: 01. Juli 2014)

Aufgaben:

- a) Wie würden Sie Familienunternehmen mit eigenen Worten definieren? Was ist der Unterschied zu einem Unternehmen, wie zum Beispiel der Daimler Benz AG oder Deutsche Telekom AG?
- b) Welche namhaften Familienunternehmen kennen Sie und wie heißen die dahinterstehenden Familien? Bitte nennen Sie 2 Beispiele!
- c) Warum sind gerade in Deutschland Familienunternehmen das Rückgrat der Wirtschaft?